



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

342 (14.12.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-61094](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-61094)

General-Anzeiger



(Bäbische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphisch: „Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.

Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Beleglohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.80 pro Quartal.

Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesefeste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Ebel-Rebaisier Herrm. Meher.
für den lat. und prov. Theil:
Ernst Müller.

für den Anzeigenthail:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Topographische Anstalt)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
(sämmlich in Mannheim.)

Nr. 342.

Freitag, 14. Dezember 1894.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Aus Mannheim's Vergangenheit.

I.

H.M. Das Interesse für Mannheim's verrauschte Geschichte ist neulich durch die historischen Erinnerungen, welche sich an unser Kaiser-Wilhelm-Denkmal knüpfen, aufs Neue erwacht und belebt worden. Jene schweren Zeiten zu Anfang dieses Jahrhunderts, durch welche aber erfreulicher Weise bereits die Morgenröthe einer besseren Zukunft leuchtend hindurch brach, sind damit vor unseren geistigen Augen wieder lebendig geworden. Seitdem aber ist, Gott sei Dank, die Kriegshure den Mauern unserer Stadt fern geblieben und Mannheim konnte in Frieden den Grund zu seiner heutigen Blüthe legen.

Diese Wehmuth aber ergreift uns, wenn wir von jenem denkwürdigen Rheinübergang ab in der Geschichte unserer Vaterstadt statt vorwärts weiter rückwärts blättern. Dann kommen wir zu jener Zeit, in welcher der Rückschlag der großen französischen Revolution sein blutiges Mal in der gesegneten Pfalz aufdrückte, Städte und Dörfer einäscherte und auch Mannheim zu einem Trümmerhaufen machte.

Aus jenen Tagen liegt ein Bächlein vor uns, ein Tagebuch von unbekanntem Verfasser, gedruckt im Jahre 1795. Es erzählt das „traurige Geschick der kurpfälzischen Residenzstadt Mannheim von deren Einnahme durch die Franzosen den 20. Septbr. 1795 bis zur Wiedereroberung von dem kais. Feldmarschall-Lieutenant Herrn Grafen von Wurmb den 22. Nov. 1795 und was nachher darauf erfolgt ist.“

Diese 62 Tage, welche das Tagebuch schildert, sind für Mannheim recht bewegte und ereignisvolle gewesen.

„Mannheim — so beginnt der Chronist — das so schöne und prächtige, in einer wahrhaft paradiesischen Gegend gelegene Mannheim, die Residenzstadt der Kurfürsten von der Pfalz, der Lieblingsaufenthalt der unvergesslichen, höchstseligen Kurfürstin Elisabeth Augusta, der zeitliche Sitz der ganzen herzoglich zweibrückischen Familie, der Verwahrungsort und Aufenthaltsort vieler Willkürigen Güter und vieler tausend Bewohner des linken Rheinufers, Mannheim, welches im Jahre 1622 durch den bayrischen General Grafen von Tilly Vieles erlitten und im Jahre 1688 durch den französischen Kaiserreich Melac schon einmal ganz zu einem Stein- und Aschenhaufen war gemacht worden, hat leider die traurigen Folgen des gegenwärtigen französischen Revolutionskrieges im vollen Maße erfahren.“

Nicht allein die ganze pfälzische Gegend des linken Rheinufers kam nach und nach in französische Hände und wurde durch angelegte Contributionen und oftmalige Plünderungen fast ruiniert, sondern auch das gute Mannheim hatte zu Ende des vorigen 1794. Jahres, den 24. Dezember, bei Einnahme der Rheinschanze ein starkes und fürchterliches Bombardement auszustehen, durch welches eine große Anzahl Häuser theils stark, theils minder beschädigt, auch einige Einwohner getödtet und verwundet wurden.

Von dieser Zeit an war die Passage über den Rhein gehemmt, und da die Franzosen die Rheinschanze demolirten und neue Batterien gegen die hiesige Stadt anlegten, so sah man nur traurigen Folgen entgegen, die auch leider allzu früh eintrafen, wie nachfolgende Geschichtserzählung zeigen wird.“

Weiter schildert der Chronist, daß am 19. Sept. der Mannheim belagernde französische General Pichegru die Stadt durch einen Trompeter zur Uebergabe auffordern ließ mit dem Bedeuten, „daß, wenn bis zur bestimmten Stunde solche nicht übergeben würde, die Stadt und Festung mit Bomben und glühenden Kugeln sollte beschossen werden.“

Die Nachricht von dieser Aufforderung erfüllte die Bewohner der Stadt mit Schrecken und Entsetzen. Als bald traten auch der Gouverneur v. Belderbusch, der Stadtkommandant Generalmajor v. Deroz und der kurfürstl. Minister Graf v. Oberndorf zu einem Kriegsrath zusammen. Der Minister gab bei demselben aufdringend den Ausschlag. Er hatte, wie der Chronist durchblicken läßt, eine Art Instruktion von seinem Herrn, dem Kurfürsten Karl Theodor, welcher sein gutes Mannheim nicht zum zweiten Male einem Bombardement aussetzen wollte. Das Resultat des Kriegsraths war daher, daß in Unterhandlungen mit Pichegru eingetreten und andern Tags, am 20. Sept. Morgens 4 Uhr, die Kapitulation von Mannheim geschlossen wurde.

Die Kapitulation übergab die Stadt Mannheim den Franzosen unter der Bedingung, daß das bisherige kurfürstliche Stadtreghiment im Antz hieble und die gesammte Garnison mit Waffen und Bagage innerhalb 24 Stunden frei und ungehindert abziehen könne.

Der Tag der Kapitulation war ein Sonntag. Kurz vor 12 Uhr zogen die in der Stadt liegenden kaiserlichen Truppen aus. Einer von diesen, ein Offizier, soll — so erzählt der Chronist — von einem guten Freunde folgenden Abschied genommen haben: „Behüt Euch Gott! Ich wollte, ich könnte Euch mit mir nehmen, denn ich bedauere Euch. Wir kommen bald wieder und da werden wir Euch warm machen.“ Der Offizier hatte Recht.

Am Abend desselben Tages rückten dann die französischen Besatzungstruppen ein. Man bemerkte aber bei ihnen wenig Freude über den Erfolg. Man hörte keinen das „Ca ira“ singen oder „Vive la nation“ rufen, ja Viele sagten öffentlich, der Uebergang über den Rhein wäre ihr Grab.

Uebrigens hatten die abziehenden kaiserlichen und kurpfälzischen Truppen wenig Nutzen von ihrer Erlaubnis, Kriegsgeschützen und Bagage mitzunehmen. Es mangelte ihnen an Transportmitteln. So mußten sie denn das Meiste in den Händen der Franzosen lassen. Letztere haben nach den Berichten ihrer Zeitungen in Mannheim damals vorgefunden: 164 Besatzungsgeschütze, 107 Feldgeschütze, 130 Körze, 80 Haubitzen, 343,600 Pfund Pulver, 691,309 Flintensteine, 122,502 Kugeln, 5361 Bomben, 2740 Handbogensgranaten, 43,000 Granaten, 140,542 Kugeln von geschlagenem Eisen, 3955 scharfe Patronen, eine Unmenge Säbel, Flinten, Patronen, 5000 Zentner Roggenmehl, 25 Säcke Hafer und 150 Zentner Heu.

An Abwechslung hat es sicherlich damals den Bewohnern Mannheims nicht gefehlt, als die Franzosen sich bei ihnen einquartiert hatten. Sie konnten zuschauen, wie alsbald die Eroberer eine Schiffsbrücke über den Rhein schlugen und französische Soldaten die kurpfälzischen auf der Hauptwache ablösten. Sodann erklangen die „Volksrepräsentanten“ bei der Rhein- und Mosel-Armee, Rivaud und Merlin, einen längeren Uebertritt in die Stadt wellenden Pfälzern, welche an der andern Rheinseite Grundbesitz oder Geschäfte hatten, der ungehinderte Uebertritt dorthin gegen einen auszustellenden Paß erlaubt wurde.

Am 21. September kam General Pichegru in Mannheim an, nachdem er vorher die Umgegend rekonnostrirt hatte. Auch passirte an demselben Tage eine größere Truppenmasse der Franzosen den Rhein und zog nach Heidelberg zu, während die kaiserlichen Truppen aus der Bruchstaler Gegend weiter nach Mannheim zurückzogen und an verschiedenen Punkten auf den Feind stiegen. Unanster ward indeffen die Berührung der Franzosen mit den an der Bergstraße stehenden Oesterreichern. Hier kam es am 25. zu einem ernstlichen Kampfe, nach welchem die Franzosen geschlagen sich unter die Kanonen von Mannheim flüchten mußten.

Die Bewohner der Stadt hatten sich übrigens einer glimpflichen Behandlung seitens der Franzosen zu erfreuen. Wenigstens weiß der Chronist von keinen Ungeheuerlichkeiten zu berichten.

Mannheimer Kunstverein.

Der Kunstverein hat zu seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung eine ungewöhnlich große Anzahl von Bildern ausgesendet erhalten und nur durch ein geschicktes Arrangement war eine gute Placirung derselben unter Hinzunahme des Kupferstichsaales möglich. Zu den bereits besprochenen Gemälden Ad. v. Melel's ist noch dessen letztes großes Bild „Die Märtyrer der Wüste“ hinzu gekommen, ein ergreifendes, in den sonnendurchleuchteten Farben des Südens gehaltenes Orientgemälde, jedenfalls das bedeutendste Werk des einen tiefen, nicht mehr zu bezwingenden Weltkammererlegenen Künstlers. Aus Berlin sendete Prof. Paul Meyerheim ein größeres Gemälde „Der Langbär“, das als ein Werk des berühmtesten Meisters, der die Thierwelt mit so urwüchsigen Humor darstellt und gern auch symbolisch behandelt (man denke z. B. an seine gelungenen Affenbilder), nicht wenig interessiren wird. Michel Koch (z. Z. in Gdingen) zeigt an einem lebensgroßen Bismarck-Bildnisse wieder seine virtuose, an interessanten Finessen reiche Kunst in der Pastellmalerei. In demselben Gebiete der Malerei gehören drei Bilder der hier schon durch gute Arbeiten bekannten Malerin F. Menshausen (Kassel): ein Damenportrait und zwei phantastische Bilder „Nymphen“ und „Psyche“, die durch die feine und zarte Darstellung der nur in leichte Schleiern gehüllten, prächtigen weiblichen Gestalten gefallen werden. Ein recht lebendig

in Pastell gemaltes Blumenstück „Päonien“ rührt von Abr. Schmidt (Mannheim) her. Auch einige Damen, so M. Burghard (Düsseldorf), G. Strodmeyer (Karlsruhe), A. Weigle (Bruchsal) und Bender (Mannheim) haben die Ausstellung mit recht ansehnlichen Blumenmalereien geziert. Verschiedene Landschaften sendeten drei Karlsruher Maler: H. v. Volkmann eine stimmungsvolle Ansicht des „Kaltbades bei Gerolstein“, Victor Komann und Manuel Wieland in reizvollen Farben ausgeführte Gemälde südllicher, italienischer Natur. Hoftheatermaler Oskar Auer (Mannheim) hat u. A. zwei „Rheinlandschaften bei Gernsheim“ gemalt und damit durch schlicht natürliche Auffassung und sorgfältiges Eingehen auf die charakteristischen Merkmale der unsrer heimischen Gegend so verwandten Natur sehr anerkennenswerthes geleistet. Auch das von uns schon früher eingehend besprochene Gemälde des neuernannten Galerie-Directors Wilhelm Frey, der soeben in unserer Stadt eingezogen ist und den wir herzlich willkommen heißen, befindet sich noch in der Ausstellung des Kunstvereins. Wer freudvolle oder leidvolle Episoden aus unsrer heutigen Zeit sehen will, der vertiefe sich in die lebensvollen Gemälden von G. Ritter „Ein letzter Gruß“, A. Heine „In der Klosterküche“, F. Wallische „Die Nachricht“, M. Scholz „An der Orgel zu Etthal“, W. Kögge jun. „Am frühen Morgen“ u. a. m. Eine Sammlung von Skizzen und Gemälden aus dem Nachlaß des Prof. Herm. Baish + enthält eine Reihe guter, wenn auch nicht bester Arbeiten dieses Meisters, in denen sich jedoch dessen markige, kraftvolle Kunst immer noch stark und bedeutend genug ausdrückt. Außer all den genannten Gemälden sind u. A. auch sämmtliche vom Kunstverein zur Verloofung an die Mitglieder angekauften Gemälde, Zeichnungen und Stiche, zu einer Collection vereinigt, der Beschäftigung anheim gegeben. Von den Gewinnen besteht weit über ein halbes Hundert aus Originalwerken, die für ihren Zweck sehr passend gewählt sind. Der Hauptgewinn ist das meisterhafte Gemälde „Gute Freunde“ von dem berühmten Tiermaler Otto Gebler in München. Hieran schließen sich Del- und Aquarellbilder von Hirschfelder, Kung, Wille, Köth, Bierberg, Rappis, Kunz, Meyer, Bedekind, Kotschenreiter, Schreyer, Halle, Sanderaud, Ripper, Heinisch, Schröder, Beyher, Auer, Stieker u. s. w., eine Reihe interessanter Zeichnungen und eine Anzahl Stiche nach hervorragenden Gemälden.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volgezahltes Actienkapital 15 Millionen Mark.
Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark.
Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art, besorgen die Einziehung sämmtlicher Coupons und nehmen Werthpapiere in Verwahrung und Verwaltung. 36905

Köster's Bank Act.-Ges. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wecheln zu billigen festen Sähen.
Gründung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-
gewährung.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschloffenen und zur Verwahrung in offenen Zuständen.
Vermiethung von Treppstiegen, unter Selbstverschluß des Miethers, in seltenen Gemälden.
Ausführung von Bordenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.
Ausstellung von Credits Anweisungen und Reisegeßeldbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.
Geldlohnfreie Credit-Rechnungen und Annahme von Baar-einlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen. 51609

Auf Abbruch

Soll der im Bahnhof Weinhelm (R.-R.-B.) nördlich des Stationsgebäudes stehende, aus massivem Mauerwerk hergestellte und mit Schieferdach versehene, große Güterschuppen im Wege des öffentlichen Angebots an den Reistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind hier, Wilhelmstrasse 8, sowie in Weinhelm im Bureau der Neubauabtheilung 1, Bennweg 3, einzusehen und soweit nöthig, kostenlos erhältlich.
Die Angebote sind längstens bis
Samstag, den 29. Decbr. 1. J. Vorm. 9 Uhr
bei uns einzureichen.
Darmstadt, den 10. December 1894.
Großh. Baubehörde für Reichenbahnen in Starkenburg. 53969

Xaver Kreuttner, B 4, 10.

Hofopernsänger 36894
ertheilt Gesang-Unterricht (Concert- u. Operngesang.)

Die Schriftenniederlage des evangel. Vereins

empfeht: 50786
Bibeln und Bibelverständnisse
Predigtbücher, Gebauungs-
sachen, Gesangbücher von ein-
schüler bis zu feiner Ausstattung.
Häßliche Spruchkarten
in großer Mannigfaltigkeit.

Christl. Unterhaltungsbücher:
für Alt und Jung.
Bilder, Traktate, Wand-
sprüche, Kalender.
Gedächtnisblätter in reicher
Auswahl.

E 3, 5 Laden E 3, 5.

Mannheimer Ruder-Club.
 Samstag, 29. Decbr. 1894,
 Abends 8 Uhr
 in den Sälen des Volkshauses
Weihnachts-Feier
 mit darauffolgender
Tanzunterhaltung
 wozu wir unsere verehrlichen
 Mitglieder nebst deren werthen
 Familien-Angehörigen freundl.
 einladen. 58658
 Näheres durch Rundschreiben.
 Der Vorstand.

Harmonie-Gesellschaft.
 Sonntag, den 16. Dezember 1894,
 Nachmittags 4 Uhr
Kaffee-Kränzchen
 mit **Weihnachtsfeier**,
 wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen
 freundlich einladen.
 Die Liste zur Theilnahme liegt bis **Samstag Nachmittags**
 5 Uhr im Lokale auf.
 58959
 Der Vorstand.

Kaufm. Gesellschaft „Wierkur.“
 Unsere diesjährige 58796
Weihnachts-Feier
 verbunden mit
Musikal.-theatralischen Aufführungen
 findet **Samstag, den 15. Dezember u. c.**
 Abends 8 Uhr im **Casino-Scala, R 1, 1**
 statt und laden wir hierzu die verehrlichen
 Mitglieder nebst Angehörigen herzlich ein.
 Vorschläge für Einführungen müssen spätes-
 tens bis **Dienstag, den 11. d. t.** im Gesellschafts-
 lokale „**Neue Schlange**“, oder beim Schrift-
 führer, **Herrn Oscar Trautwein, H 8, 31** ein-
 gereicht sein.
 Der Vorstand.

Medizinalkasse der kathol. Vereine
 (G 4, 17).
 Nichtvereinsmitglieder können ebenfalls beitreten. 52470
 Die Kasse kann auch allein verkauft werden. Freie
 Verrentung unter 54 Jahren. Wöchentliches Beitrag zwischen 20 und
 35 Pfg. Keine Extra-Steuer.
 Anmeldungen täglich in unserem Bureau G 4, 17.
 Der Vorstand.

Schulranzen
 von Mf. 1.50 an
Schankel-Pferde
 in großer Auswahl von Mf. 6 an
 Alle Pferde werden frisch hergerichtet.
Sofenträger, Cigarren-Etuiß,
Portemonnaies, Taschenkoffer u. s. w.
 empfehle zu änderst billigen Preisen
R. Kaulmann, N 4, 3, Sattlermeister.
 gegenüber der „alten Sonne.“ 54078

Seit 20 Jahren
 unübertroffen ist die
Universal-Glycerin-Seife.
 Spezialität von **H. P. Beyschlag, Augsburg.** Wildeste und
 vorzüglichste Toiletteseife, per Stück nur 15, 20 u. 30 Pfg.
 Vorräthig bei Herrn 53804
Jacob Lichtenthäler.

Hypotheken-Darlehen
 à 4% und 4 1/4%. 52740
 empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute.
Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Wer
 für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
 Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
 nutzt zunächst den von über 51969
67000
 (amtlich benutzend)
 Abonnenten gelassenen „**Breslauer General-Anzeiger**“,
 Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 18000.
 Insertionspreis nur 25 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Geld und Zeit ersparen alle Dienstigen,
 welche bei Stellenanzeigen,
 Häusern, Gütern, Geschäften,
 etc. kaufen und verkaufen, Pacht oder Verpachtungen,
 Affacten, Dividenden, Agenturgehäften etc. ihre Adressen
 direct in einer Annonce kund geben.
 Man wendet sich zu diesem Zweck an die **General-
 Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen**
 Zeitungen von **G. L. Daube & Co.** (gegründet 1844),
 welche diese **Offices-Annoncen** logisch nach Eintragung an
 die betreffenden Zeitungen überbringt und die einzufließende
 Dividenden gebührend frei stets am Tage des Einganges
 dem Auftraggeber zuwendet. 51865
 Billigste Bedienung. Gewissenhaftes Nachsehen.
 Bureau in **Mannheim, N 2, 9**.

Weihnachts-Geschenke.
Grösste Billigkeit!
 Um vor Schluss des Jahres mit meinen außerordentlich großen Vorräthen zu
 räumen, verlaufe von heute an bis zum Ende dieser Saison sämtliche
Damen-Confection,
 bestehend in:
 Damen-Winter-Jaquettes
 Damen-Winter-Mänteln
 Damen-Winter-Rädern
 Damen-Winter-Capes
 Damen-Regen-Mänteln
 Damen-Herbst-Jaquettes
 Damen-Promenaden-Mänteln
 Damen-Umhängen
 Damen-Carden und Ploufen
 Damen-Halterröden und Handschleudern
 zu sehr reduzierten Preisen.
Mannheim's größtes Damen-Mäntel-Etablissement
Mannheim's schönste und hellste Verkaufsräume
F 1, 10. Sophie Link F 1, 10.
 Marktstr., Erdhaus. Marktstr., Erdhaus.

Passende Weihnachtsgeschenke.
Orientalische Teppiche.
 Eine Collection sehrwerther prachtvoller Perser- und Smyrna-
 Teppiche wird vom 58898
Mittwoch, den 12. dieses an,
 so lange der Vorrath reicht, im
Hotel Pfälzer Hof in Mannheim
 preiswerth ausverkauft.
Gustav Popper,
 Vertreter des Importhauses **Carl Kaufmann aus Wien.**

URBACH'S erstes und ältestes
feine Gelenkpuppen Puppen-Specialgeschäft
 und
Puppenklinik
 N 3, 78.
 in allen Größen, gekleidet und
 ungekleidet, das Beste, was bis
 jetzt geboten.
 Puppenköpfe, Puppengestelle,
 Puppen-Arme, Puppen-Füße.
 Puppen-Garderobe: Kleider, größte Auswahl
 Mäntel, bei
 Capes, Hüte, Höschen, Röschchen,
 Gendchen, Tragkleidchen, Ländchen,
 Schuhe, Strümpfe, zu jeder Puppe pass.
billigsten Preisen.
 Fein gekleidete Puppen v. 50 Pfg. an
 pr. Stück bis zu
 den feinsten. — Stickleben, Trousseaus,
 Puppen, Täuschlinge, Zimmerpuppen,
 Puppenstuden-Einrichtung u. s. w. 51846

Kopfwaschen für Damen
 In auch im Winter von größter Wichtigkeit.
 Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes und
 der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopf-
 schuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch
 die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem
 Wachsthum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisier-
 Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen
 und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur
 geist. Benutzung. Erfahrungen sind ausgeschlossen, da die Haare
 vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerk-
 same, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.
Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur
 N 3, 78, Ecke der
 Kunststraße. 51729

Ruhrkohlen
Prima stückreichen Ofenbrand,
gewaschene und gesiebte Rußkohlen
deutsche u. englische Antracitkohlen
 direct aus dem Schiffe, fernere 50139
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
alle Sorten Ka. Brennholz
 bereit zu billigen Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
 Telephone Nr. 442.

Heiraths-Gesuch.
 Ein in diesen Jahren stehen-
 der Geschäftsmann, Wittwer
 ohne Kinder, mit langjährigem
 gut gehendem Geschäft u. vol-
 ständigem Haushalt sucht mit
 einem tüchtigen braven Mädchen
 oder kindreichen Wittwe mit
 etwas Vermögen, behufs Verehel-
 ichung bekannt zu werden. Gutes
 Gemüth, edler Charakter, häusl.
 licher Sinn, Discretion über-
 sache.
 Offerten mit genauer Angabe
 der Verhältnisse unter Nr. 52434
 an die Exped. d. Bl. 91

Jedem
Inferenten
 rathen wir im eigenen
 Interesse
 zur Aufgabe seiner Inserate
 von uns Kostenaufschläge
 zu verlangen, da wir
 zuverlässig und billigt
 Annoncen und Reclamen
 jeder Art besorgen.
 40jähr. Erfahrung und
 Unparteilichkeit bei Aus-
 wahl der Zeitungen setzen
 uns in die Lage, rich-
 tigtge Auskunft zu er-
 theilen, wie und wo
 man inserirt.
Haasenstein & Vogler a. G.
 Jährliche Annoncen-Expeditoren.
 Mannheim, E 3, 1, vari-
 ous Teleph.-Anschl. 499.

Zum grünen Löwen.
P 6, 21.
 Von heute an täglich selbst
 geklärten süßen 47557
Apfelwein
 per Schoppen 10 Pfg. pr. Liter
 24 Pfg. in Gebinden entsprechend
 billiger, empfiehlt
Geinrich Lichtenberger.

Englisch,
 Grammatik, Conversation u. kauf-
 männliche Correspondenz er-
 theilt eine englische Dame. Bedin-
 gung möglich. Gest. Offerten unter
 No. 58748 an die Expedition.

Slavierunterricht
 wird ertheilt. 52850
 Näheres im Verlag.
 Silber u. Spiegel werden
 solid und billig eingekauft.
 58898 H 4, 9.

Praktische
Weihnachtsgeschenke.
 Catalog umgehend franco und
 unsonst; Hausindustrie —
 keine geringe Fabrikwaare.
 Erstes Schweiz. 50204
 Damenwäscheverwandhaus
R. A. Fritzsche
 in Singen an Hohenwiel.
 Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
 (Waschbügel)
 angenommen, sowie Vorhänge
 aller Art bei schöner Aus-
 führung und billiger Berech-
 nung prompt besorgt. 54911
 K 5, 6 dritter Stock.

Das Patent- u. techn. Bureau von **F. Siebeneck** in Mannheim, L 11, 29a, erteilt Auskunft und übernimmt Ausführungen in allen Patent- und Musterfachangelegenheiten. Anfertigung von Zeichnungen unter billiger Berechnung. 51974



Vor Kauf einer Nähmaschine verläumt man nicht, sich in meinem Geschäftsflokale von den großartigen Vorzügen meiner Maschinen zu überzeugen. 52127

Ich liefere alle Fabrikate billiger wie jede Konkurrenz.

Georg Eisenhuth Mannheim P 3, 13 1/2, P 3, 13 1/2. Mehrjährige Garantie. Unterricht gratis. 49017

Pianino Verkauf u. Vermithlung bei **A. Donecker** Mannheim, B 1, 4. 5000

Zur Beachtung. Die beliebtesten kleinen Kochherde in Guss u. Schmiedeeisen von 20 Mk. an sind wieder vorrätig bei **F. S. Wilt, Sanmüller P 6, 3.** 51697

Un'er Garantie werden alle Nähmaschinen, Nähmaschinen, Fahrräder u. Haushaltungsmaschinen billigst reparirt bei **Georg Eisenhuth, P 3, 13 1/2, P 3, 13 1/2, Maschinenhandlung.** 50536

Von meinen selbst gezogenen echten **Harzer Kanarienvogel** gebe circa 75 Stück ab. **Aug. Kessler, Q 4, 1.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle Kleider-Reste, Satteln, Weißwaaren, Planelle, Seidenstoffe, Sammt, Seide, Puppenkette, sehr billig. **54007 Josef Schmied, O 6, 6.**

Mark 5000 werden gegen gute Zinsen u. Provision und Sicherheit von einem in bester Stellung sich befindenden Privatbankanten sofort gesucht. Offerten mit „5000 M.“ an Haasenstein & Vogler N. 6, Mannheim, erbeten. 54054

Hypotheken-Capitalien. In beliebiger Höhe und mäßigem Zinsfuß, je nach Object, auf städtische Besitzungen zu beziehen durch **Jos. Schürmann senior** in Frankfurt a. M. Zeit 46

Christbäume, auch für Vereine geeignet, billig zu verkaufen. **L 8, 10, Widmardstraße** 53774

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügel)** angenommen und prompt und billig besorgt. **33863 Q 5, 19 parterre.**

Große Vorhänge werden gemessen u. gebügelt bei billigster Berechnung. Damen finden diskrete und billige Aufnahme. **53347** Näheres in der Expedition.

Surrah Weihnachten!

Haupt-Niederlage von: **Hartwig & Vogel, Dresden, (Inhaber: F. Modes)** Mannheim. Planken, P 3, 1, Pfefferkorn'sches Haus.

empfehlen zum Fest: **Christbaum-Confecte, Marzipan-Torten, Nürnberg. und Dresdener Lebkuchen, Chocolade- und Marzipan-Figuren und Gegenstände etc. etc.** Ferner hochf. Berlin's und Tafelbitter, Cacao vero, Chin. Thee, Biskuits, frische Macarons, glacierte Früchte etc. Knallbons in Mägen, Scherzartikel und Bonbons-Einlagen. Atrappen und Bonbonieren, größte Auswahl in Neuheiten. **Weihnachts-Specialität: Sämmtliche Artikel für Kinderkaufläden und Puppenküchen.** 54063

Regenschirme Größtes Lager am Platze. Beste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz E 1, 19 (Planken).

Halt! Hausfrauen! Ehe ihr unnütze Gegenstände kauft, betrachtet euch die diesjährigen **Weihnachts-Cartons** mit je 3 Stück der brillanten **Doering'seife mit der Eule.** Diese sind weit prunkvoller ausgestattet wie die vorjährigen, die überall so willkommen waren. Hier ist schön und nützlich vereint. Fügt daher euren Geschenken einen solchen Frucht-Cartons bei; praktischer, nützlicher könnt ihr nicht schenken. Diese brillanten Cartons sind während der Weihnachtszeit überall ohne Preisaufschlag zu kaufen.

Richters Unter-Steinbaukasten. Beim Einkauf dieser berühmten Steinbaukasten sei man sehr vorsichtig und nehme nur die echten Kasten mit der Fabrikmarke Unter an. Sie sind zum Preise von 1 bis 3 Mk. und höher vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. — Multireis Preislisten senden auf Wunsch **H. Richter & Cie., Rudolfshof (Zür);** Wien, I. Ridelungengasse 4; Oden; Vondan E.C.; New-York. 52329

Vernickelungen. Unbekannter Besitzer einer nicht abgeholtten Fruchtgale wird um Abnahme gebeten. Wir halten uns ferner bestens empfohlen unter Zusicherung pünktlicher Beforgung. **Annahmestelle: B 1, 3, Breite Straße.** **Esch & Cie., Fabrik Irischer Dejen.** 53866

Email-Malerei. Reizende Beschäftigung für Damen und erwachsene Kinder. Ohne Kenntniss im Malen, sofort zu erlernen. Gebrauchsfertige Email-Farben in allen Nuancen, in Büchsen zu 25 und 40 Pfg., sowie Gegenstände zum Bemalen in großer Auswahl. **Malereien mit Einlage sämmtlicher Metalle und eines Thongegenstandes zum Bemalen, als Weihnachts-geschenk geeignet, von 2 Mark an.** **H. Kaub, Maler, R 6, 15.** 53913

Dr. Max Levy, K 2, 9. **Technisch-chemische Untersuchungsanstalt K 2, 9.** Analysen, chem. techn., sowie Nahrungsmitteluntersuchungen.

Visitenkarten und Neujahrs-Karten in den neuesten und geschmackvollsten Schriften empfiehlt **53647 Jul. Hermann's Buchhdlg.** O 3, 6 an den Planken O 3, 6

Weihnachten! Die besten und billigsten **Pianino's** bei **Jh. Sohler, O 2, 1.** 51934

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreiteste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 18 goldene Medaillen. (Milchpulver).

Nestle's Kindernahrung enthält beste Schweizermilch
Nestle's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kindernahrung verhindert Erbrechen u. Diarrhoe
Nestle's Kindernahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kindernahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kindernahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kindernahrung ist schnell u. leicht zu bereiten.
Nestle's Kindernahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. 51694
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Sämmtliche Back-Artikel für **Weihnachts-Bäckereien** in nur feinsten Qualitäten bei billigsten Preisen. **J. Schneider, G 3, 16, Gillele K 2, 29.** 50811

Mulsow's Fleisch- und Geflügel-Pain ist auf geröstetes Brod gestrichen, eine Delicatess für Jedermann. **47967** Laut Urtheilen berühmter Aerzte vorzuziehen als grossen Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit. Zu haben in allen besseren Delicatessen-Handlungen. Engros durch **Türk & Pabst, Frankfurt a. M.**

Zur gest. Beachtung! Da ein größerer Theil der Romane: **„Remesse“, „Trug um Trug“, „Leben und Streben“** eingebunden ist, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben baldmöglichst in Empfang zu nehmen. **Die Expedition.**

Weihnachten.

Mannheim. **C. Ruf.** A 2, 7, Hof-
Freiburg. Photograph.
Basel.

Um den Weihnachtsarbeiten bei der alljährlich gewohnten Ueberhäufung in jeder Weise gerecht werden zu können, erlaube mir, meine geehrte Kundschaft und ein titl. Publikum um baldige Uebermittlung der mir gütigst zuge-dachten Weihnachts-Aufträge zu bitten.

709 Fernsprecher 709.

Zum Weihnachts-Ausverkauf

empfehle eine Parthie schwarzer
Chevreau-Handschuhe
2-4 Knopf, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
brügelichen.

farbige Glacé's
mit 4 Knöpfen von Mk. 1.60 per Paar an.
Gleichzeitig bringe meinen verehrten Kunden mein
reichhaltiges Lager in eleganten
Winter- und Halb-Handschuhen, Cravatten, Kragen
und Manschetten, Hosenträgern u. s. w.
in empfehlende Erinnerung.

R. Reinglass, Handschuh-
fabrik, D 1, 1. 53818
Umtausch bis Neujahr gestattet!

Cravatten!

Neuheiten in grösster Auswahl
sind eingetroffen bei 53226

Rud. Hugo Dietrich,
Kunststr. N 3, 7/8. Kunststr.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein bedeutend vergrössertes
Lager in Teppichen
wie: Axminster, Tournay, Smyrna-Sultana, Brüssel, Peluch,
Tapestry, Luristan, Smyrna-Teppiche.
Grosse Special-Ausstellung.
Reichste Auswahl am Platze und billigste Preise
bei prima Qualitäten. 53167

A. Ciolina, Kaufhaus.

M. Reutlinger & Co.

Hof-Möbelfabrik
Mannheim. N 2, 8. Kunststrasse.

30 komplett eingerichtete Musterräume.
Grösstes Lager selbstverfertigter gediegener
Holz- und Polster-Möbel.
Dekorationen, Teppiche.

Fantasie-Möbel, Kunstgegenstände etc.
zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

Otto Ehmüller,

Marmorwaaren-Fabrik,
Wallstraße 40, Ecke Markt, nächst d. Hauptpost, Bahnhof
Ausführung aller im Hoch einsch. Arbeiten für Möbel und
Baugewerke etc. Telefon 744. 53879

Parthien

haben wir unseren großen Waarenlager entnommen
und mit
einem Nachlasse von 25 pCt.
dem
Musverkauf

ausgesetzt:

Damen-Hemden, Jacken und Röcke, Herren- u. Knabenhemden Unterkleider, Hemdentücher, Leinen und Halbleinen, Damaske, Lianos, Flanelle und 1/2 Flanelle, Wollene Schlafdecken, Reisdecken, Steppdecken,	Kaffee- und Thee-Gebede, Tischtücher in allen Größen, Servietten, Handtücher, Haus- und Küchenschürzen, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Boden- u. Salon-Teppiche, Taschentücher, Leinen u. Seide Kragen und Manschetten, Cravatten.
---	---

reineleimene weiße Herren- u. Damen-
Taschentücher
das Duzend Mark 3.—, 3.50 und 4.—
Heber 200 Stück

Damast-Tafeltücher
in prachtvollen Mustern, 130/170 cm, à Mark 3.75,
reeller Werth Mark 5.50.
Etwa 400 einzelne Stücke und Paare

Unter-Jacken u. Beinkleider,
Reste Leinen, Shirtings u. bunte Cattune.
Eine große Anzahl 53048

Kinder-Steppdecken
50 Pfg., 70 Pfg., Mk. 1.—

Sämmtl. Waaren sind von vorzüglichster Qualität.
Der Verkauf dauert bis 1. Januar.

M. Klein & Söhne,
E 2, 4/5. 1 Treppe hoch, E 2, 4/5.

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl mit überleben durch
Naether's Kosmosstuhl!

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
Einzig in seiner Art
für Herren u. Damen.
Haupt-Niederlage
Carl Komes,
N 1, 1. Kaufhaus. N 1, 1.
Preisliste gratis und
franco. 52085

**Kinder-
Sportwagen.**
Reizendes Spielzeug
für Knaben u. Mädchen
höchst gefahrlos.
Nachfrage sollte Aus-
führung in allen Preis-
lagen 52086
von Mk. 9 an.

Carl Komes,
N 1, 1. Kaufhaus.

Erste Pariser Renwascherei

für Kragen und Manschetten
K 4, 17 C. Eckweiler K 4, 17.

Grösste Schonung, Herstellung wie neu.
Preis per Stück 6 Pfg. Lieferzeit 4-5 Tage.
Abholen und Zubringen der Wäsche gratis. 50182

Bedeutender Preis-Abschlag!

Bettfedern
hellweiß, leicht und gut füllend, pr. Pfd. M. 2.25.
Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.
Spezial-Bettausstattungen. 51804

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an
empfehlen 51947

D 3, 6 Max Wallach D 3, 6
Ausstattungs-Geschäft.

Schneidig

Elegante
Kunststoffe



im Regen und Schnee un-
verwundlich, trägt sich die
garantirt echte, schwarze

Pelz-Mütze

für Herren u. Knaben
hochlegante Kopfbedeck-
ung für einige Winter.
Preis mit Schachtel:
1.50, 2.00, 3.00.

Feinste Seehund-
**Herren-Pelz-
Kragen**
garantirt echt
Stück 3.00.

Feinste
Damen-Pelz-Mütze
2.00 oder 3.00.
Nur so lange Vorrath
reicht.

Grösster Mannheimer
Hut-Bazar
Breitestraße, Q 1, 1.

Zu Weihnachten

empfehlen:

- Gummi-Badewannen,
- Gummi-Bälle, 53968
- Gummi-Cravatten,
- Gummi-Feuerzeug,
- Gummi-Figuren,
- Gummi-Hosenträger,
- Gummi-Kämme,
- Gummi-Kammtaschen,
- Gummi-Kragen,
- Gummi-Manschetten,
- Gummi-Puppen,
- Gummi-Reiessiften,
- Gummi-Schuhe,
- Gummi-Schürze,
- Gummi-Schwammtaschen
- Gummi-Sifflissen,
- Gummi-Soldaten,
- Gummi-Tiere,
- Gummi-Tischdecken,
- Gummi-Türvorlagen,
- Gummi-Trinkbecher,
- Gummi-Turnschuhe,
- Gummi-Vorhemden,
- Gummi-Wärmflaschen,
- Gummi-Zahnbürsten,

Wachstuch-Kuffler,
Wachstuch-Borben,
Wachstuch-Lätzchen,
Wachstuch-Läufer,
Wachstuch-Schürze,
Wachstuch f. Tische etc.
Wachstuch-Tischdecken
Wachstuch-Tischläufer
Wachstuch-Wandhänger.

Abholn unverbreubarer
**Christbaum-
Schnee**
schönster Schmuck für den
Weihnachtsbaum!

Hill & Müller,
Gummivaaren-
Special-Geschäft,
N 3, 11 Kunststr. N 3, 11.
Telephon 576.

Hygienisches Depôt

G. R. Eichmann, Konstanz, 51
vertreibt neue kausch. Katalog
über hygien. Gummivaaren gratis
u. franco. Verschlossen als Brief
20-Pfg. geg. Porto. 52887